



Dr. med. Marko Weber
Fachpraxis für Gastroenterologie
und viszerale Diagnostik

Informationen zu Dickdarmspiegelung mit Kohlendioxid

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Viele kleine Verbesserungen in Bezug auf die Vorbereitung und Durchführung haben die Darmspiegelung (Koloskopie) für die Patienten in den letzten Jahren angenehmer gemacht. Trotzdem klagen manche Patienten über Schmerzen während oder nach der Untersuchung. Durch den Einsatz von Kohlendioxid (CO₂) kann nun auch das Befinden nach der Spiegelung erheblich verbessert werden. Um den Darm gut zu entfalten und dadurch die Schleimhautoberfläche optimal beurteilen zu können, wird durch das Endoskop während der Untersuchung Luft eingegeben. Obwohl versucht wird, diese Luft teilweise wieder abzusaugen, verbleibt abhängig von der Untersuchungsdauer und Gestaltung des Darmes mehr oder weniger davon im Darm. Diese kann, bis sie den Darm auf natürlichem Wege wieder verlassen hat, öfters zu Völlegefühl bis hin zu krampfartigen Bauchschmerzen führen. Mit Hilfe einer neuen Technologie kann der Darm nun anstatt mit Luft mit Kohlendioxid entfaltet werden. Diese Insufflation ist eine wissenschaftlich fundierte Methode. Während Luft kaum bzw. recht schlecht vom Darmgewebe aufgenommen werden kann, wird CO₂ 150x schneller aufgenommen und über die Darmwand abgeleitet, bzw. letztlich über die Lunge abgeatmet. Auf diese Weise ist der Darm rasch nach der Untersuchung entbläht und wieder entspannt und macht deshalb keine Beschwerden mehr. Also wesentlich weniger Schmerzen und Unwohlsein während und nach der Prozedur. Wir freuen uns, Ihnen diese neue, nebenwirkungsfreie Technologie anbieten zu können, die das Wohlbefinden bei der Dickdarmspiegelung noch deutlich weiter verbessert.

Da die Mehrkosten zum Einsatz dieses neuen Verfahrens (medizinischer CO₂, Flaschenmiete, Transport) von den gesetzlichen Krankenkassen nicht getragen werden, müssen wir Ihnen diese anteilig in Rechnung stellen. Wir veranschlagen dafür 10 €.

Bitte geben sie uns vor der Untersuchung Bescheid, ob Sie Ihre Untersuchung mit oder ohne CO₂-Verwendung durchführen lassen wollen.

Sollten Sie sich dafür entscheiden, bitten wir Sie, dass Ihnen dafür ausgehändigte Formular ausgefüllt und unterschrieben zur Untersuchung wieder mitzubringen. Die Kosten können per EC-Karte oder bar vor der Untersuchung beglichen werden.

Selbstverständlich bemühen wir uns unabhängig von Ihrer Entscheidung, die Untersuchung für Sie in jedem Fall so angenehm wie möglich durchzuführen.

Patienten-Erklärung zur CO₂-Insufflation

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Ich bin _____ gesetzlich krankenversichert _____ privat krankenversichert.

Es ist mir bekannt, dass die Krankenkasse, bei der ich versichert bin, eine ausreichende Behandlung gewährt und vertraglich sichergestellt hat.

Ich wünsche trotzdem darüberhinausgehende Leistungen. Mir ist bekannt, dass die Mehrkosten hierfür von mir selbst zu tragen sind.

Ausgeführt werden folgende Leistungen: **CO₂-Insufflation während der Koloskopie**

Ich vereinbarte hierfür ein Honorar über insgesamt 10 €.

Jena, den _____ Unterschrift Patient _____

Betrag erhalten am _____ in _____ bar / _____ per EC-Einzug / _____ i.R. Privatabrechnung

Unterschrift Assistenzpersonal
